Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz" Damme e.V.

Nr. 75 16. Juni 2011 www.heimatverein-damme.de

Durch die Heide nach Lüneburg

Radtour vom 10. bis 13. Juni 2011

Bericht von Dr. Jürgen Kessel - Fotos von A. Pille

19 Mitglieder des Heimatvereins trafen bei noch verhaltenem Feiertagsverkehr bereits am Freitagmittag im Quartier „Meyers Gasthof" in Uelzen-Hanstedt ein. Deswegen war auch am Nachmittag bei bestem Wetter schon eine Kurzfahrt nach Uelzen möglich (21 km). Die Stadt bietet mit dem sog. Hundertwasser-Bahnhof sowie dem Altstadtbereich zwischen Rathaus und Schnellenmarkt ein reiches Angebot an alter Bausubstanz. Eine Teilnehmerin hatte sich für den Sattelbruch den besten Ort und die beste Zeit ausgewählt, nämlich direkt vor einem Radreparaturladen. Nach dem gemeinsamen Abendessen wurden Else Kurzer, Susanne Burke und der Tourenorganisator Bernhard Heidkamp mit einer Flasche Flüssigem bedacht: Sie gehörten zu den Teilnehmern der ersten Fahrt und waren seither an allen Pfingst-Touren beteiligt.

Die große Samstagfahrt wurde wie üblich um 9 Uhr gestartet. Durch das bereits am Vortag in Augenschein genommene Uelzen gibt es bei leichtem Regen, der während der Durchquerung des Stadtwaldes einsetzte, zunächst nach Ebstorf. Durch die witterungsbedingten Verzögerungen erreichten wir das evangelische Damenstift erst um die Mittagszeit; es entging uns die Betrachtung der dort verwahrten alten Weltkarte. So war nur die Besichtigung der Innenhöfe und der vom Hausmeister geöffneten Kirche möglich. Dort stimmten die Damen, behutsam von einigen Herren unterstützt, einen Choral an -immerhin hatten sich die Regenwolken dann auch verzogen, als die Gruppe nach der Stärkung im Kloster-Café die Fahrt fortsetzte. Über gut ausgebaute Wege ging es durch eine abwechslungsreiche Landschaft nach Bad Bevensen; dort wurde wegen der fortgeschrittenen Zeit nur ein kurzer Stopp eingelegt, nachdem ein Verkehrszwischenfall zu aller Erleichterung glimpflich abgegangen war. Über den Ilmenau-Weg radelten wir durch die Bünsdorfer Heide nach

Impressum Herausgeber: Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz" Damme e.V.
Konradstr.9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545

Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: Wolfgang Klika

Süden. Diesmal traf uns der „übliche“ Irrtum am Schluss: missverständliche Beschilderungen führten dazu, dass wir erst nach 66 km, aber noch im Zeitrahmen das Quartier erreichten. Die Anstrengungen verhinderten aber keineswegs einige launige Einblicke in die Alltagsgewohnheiten einiger Teilnehmer.

Am Sonntag verhinderte einsetzender Regen eine pünktliche Abfahrt und damit eine planmäßige Abwicklung der Tagesroute; die Annäherung an Lüneburg über eine Waldstrecke entfiel. Stattdessen wurden die Räder auf einem Supermarkt-Parkplatz in Deutsch-Evern abgeladen und von dort ging es an der idyllischen Ilmenau-Strecke nach Lüneburg. Im Zentrum empfing uns zu Beginn der Besichtigungen bereits wieder sonniges Wetter. Das in der Kirche Am Sande nach einem Gottesdienst von einer Teilnehmerin erworbene Autogramm einer Schauspielerin aus einer Nachmittagsserie führt aus unterschiedlichen Gründen zu großen Begeisterungsbekundungen. Nach einem gemütlichen und schmackhaften Mittagessen wurde die Besichtigung – meist zu Fuß – über den Marktplatz und am Alten Hafen fortgeführt. Der Café-Garten des Klosters Lüne bildete den runden Schluss dieses interessanten Stadtgangs. Auf der Ilmenau-Strecke ging es dann bei angenehmem Wetter wieder nach Süden zu den Autos, die uns nach 20 km zum abschließenden Abendessen beförderten. Da einige Formel I-Fans noch nicht genug vom Regen hatten, sahen sie sich abends die Übertragung des regenreichen Großen Preises von Kanada an.

Weil der Rückreiseverkehr noch nicht eingesetzt hatte, trafen alle Teilnehmer der diesjährigen Fahrt mittags sicher und ohne Verzögerungen wieder in Damme ein.